

MATURITÀ BILINGUE TEDESCO/FRANCESE-ITALIANO IM KANTON BERN

● Regula Mäder &
Mario Battaglia
Bern

Seit dem Jahr 2016 wird im Kanton Bern mit grossem Engagement die Idee einer zweisprachigen Maturität Deutsch bzw. Französisch – Italienisch entwickelt. Die Projektidee entstand im Hinblick auf verschiedene grössere Veränderung an den Berner Gymnasien ab dem Schuljahr 2017/2018. Dieser Zeitpunkt sollte genutzt werden, um die Attraktivität des Italienischen im Hauptstadtkanton zu stärken und so die Schülerzahlen in Italienisch zu erhöhen.

Gemäss dem ab Sommer 2017 eingeführten Lehrplan für den gymnasialen Unterricht wählen die Schülerinnen und Schüler das Grundlagenfach dritte Sprache und das Schwerpunktfach bereits für das erste der vier Ausbildungsjahre am Gymnasium. Der Lehrplan wurde so konzipiert, dass Italienisch auch von Schülerinnen und Schülern ohne Vorkenntnisse wählbar ist und der Unterricht im Grundlagen- und im Schwerpunktfach in einer Lerngruppe erfolgen kann. Mit die-

sen organisatorischen Massnahmen kann Italienisch an allen kantonalen Gymnasien sowohl als Grundlagen- als auch als Schwerpunktfach angeboten werden. Dies ist eine wichtige Basis, um Schülerinnen und Schüler für das Projekt der zweisprachigen Maturität mit Italienisch gewinnen zu können.

Das Interesse von Seiten der Schülerinnen und Schüler und die aktuell grösseren Italienischklassen deuten darauf hin, dass der eingeschlagene Weg richtig ist, dass die Attraktivität des Italienischen gesteigert werden konnte. Unser Konzept der zweisprachigen Maturität ist so gestaltet, dass die Mehrsprachigkeit der Schweiz besser genutzt werden kann – ein zentrales Thema gerade auch in der Kulturbotschaft des Bundes.

Nachfolgend fassen wir die wesentlichen Punkte des Angebots zusammen.

Die Planung ist weit vorangeschritten und wir freuen uns nun auf die konkrete Umsetzung unserer Idee.

Wer?	Alle motivierten Schülerinnen und Schüler, welche Italienisch als Grundlagen- oder Schwerpunktfach an einem öffentlichen Berner Gymnasium belegen.
Wann?	Die interessierten Schülerinnen und Schüler besuchen das dritte gymnasiale Jahr an einem Tessiner Gymnasium, erstmals also im Schuljahr 2019/2020.
Was?	Der Unterricht am Gastgymnasiums erfolgt gemäss Lehrplan des Kantons Tessin ; besucht wird das dritte Schuljahr, einzelne Fächer voraussichtlich in Klassen des zweiten Jahrs.
Wo?	Die Schülerinnen und Schüler besuchen die Gymnasien Bellinzona oder Mendrisio , die Einteilung erfolgt durch die Verantwortlichen im Kanton Tessin.
Unterkunft	Die Schülerinnen und Schüler wohnen bei Tessiner Gastfamilien , welche für Unterkunft und Verpflegung eine Vergütung erhalten.
Kosten	Die Schülerinnen und Schüler zahlen für Unterkunft und Verpflegung CHF 600.- pro Monat. Es besteht die Möglichkeit, bei der Schulleitung des Berner Gymnasiums ein Gesuch für eine Unterstützung einzureichen. Dazu kommen Reisekosten und die Kosten für das Schulmaterial. Dank einer gegenseitigen Vereinbarung zwischen den Kantonen Bern und Tessin entfällt für die Gastschüler das Schulgeld.
Immersion	Bis zur Maturitätsprüfung wird nach der Rückkehr aus dem Tessin das gewählte Kunstoffach zentral in Bern in italienischer Sprache unterrichtet.
Betreuung	Die speziellen Verantwortlichen für Schüleraustausche an den Tessiner Schulen sowie die Fachvorstände Italienisch der Berner Gymnasien und die Projektleitung stehen für Fragen zur Verfügung.
Promotionen	Die Promotionen am Ende des Austauschjahres erfolgen auf Basis der Noten und der Promotionsbestimmungen des Kantons Tessin durch die jeweilige Schulleitung des Berner Gymnasiums.
Maturaarbeit	Mit Lehrkräften aus der ursprünglichen Schule im Kanton Bern wird vor dem Austauschjahr der Ablauf der Maturaarbeit geplant, während des Austauschjahres erfolgt eine Betreuung auf Distanz .
Anmeldung	Eine Voranmeldung ist bei Eintritt ins Gymnasium im Rahmen der normalen Anmeldung möglich. Die definitive Anmeldung erfolgt schriftlich bis Ende Juni des ersten gymnasialen Jahres, erstmals Ende Juni 2018.